



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

460 (6.10.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-187745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-187745)

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsleitung: Dr. Fritz Goldschmidt, Verlagsredaktion für Politik: Dr. Fritz Goldschmidt, für Jurisprudenz: Dr. A. H. Weber, für Literatur und Kunst: Dr. A. H. Weber, für Wissenschaften: Dr. A. H. Weber, für Sport: Dr. A. H. Weber, für Anzeigen: Dr. A. H. Weber, Druck: Dr. A. H. Weber, Mannheimer General-Anzeiger & M. A. H. Mannheimer, F. A. 2. Druck-Abt.: General-Anzeiger Mannheim. Postfach-Nr. 17900. Karlsruhe in Baden. — Fernsprecher Nr. 7940-7946.

Badische Neueste Nachrichten

Verlagsdruckerei: Die Druck- und Verlagsanstalt des Mannheimer General-Anzeiger & M. A. H. Mannheimer, F. A. 2. Druck-Abt.: General-Anzeiger Mannheim. Postfach-Nr. 17900. Karlsruhe in Baden. — Fernsprecher Nr. 7940-7946.

Deutschsüdtirol und Fiume.

wex. Wien, 1. Oktober.

In Deutschösterreich sieht man der weiteren Entwicklung des Fiumaner Konfliktes mit großer Spannung entgegen, da seine Lösung auch deutschösterreichische Interessen berühren wird. Der Staatskanzler Dr. Renner hat kürzlich erklärt, daß Deutschösterreich den Wunsch habe, mit allen seinen Nachbarn in bestem Einvernehmen zu leben, daß es jedoch nicht darnach verlange, sich in ihre Hände einzumischen. Deutschösterreich ist also auch gegenüber dem südtirolischen Streit um Fiume bloß Zuschauer, als solcher befragt es aber immerhin Italien nicht seine Sympathien zuwenden zu können, da sich gerade bei dem Klange des Wortes Fiume sofort der Schatten Deutschsüdtirols zwischen Deutschösterreich und Italien erhebt.

Der Entente ist es nicht gelungen, in Saint-Germain das österreichisch-ungarische Problem zu lösen, so leicht es sie es sich auch machte zwischen den abweichenden Interessen der Anwärter auf das Erbe einen Ausgleich zu finden. Ihr Rezept war ungeheuer einfach. Stritten sich zwei um einen Brocken aus der österreichisch-ungarischen Erbschaft, dann legte man noch ein anderes Stück aus der Liquidationsmasse der Monarchie darauf. So ging Deutschösterreich auch Marburg verloren. Die Franzosen mußten wegen ihrer „Verluste“ in Syrien entschädigt werden und das geschah in Kleinasien auf Kosten der italienischen Ansprüche; als Ausgleich hierfür erhielten diese wiederum Udria und Adelsberg, da aber darüber wieder die Südslaven Äch und Weh schrien, gab man ihnen Marburg. Auf die gleiche Weise ging aber auch Deutschsüdtirol verloren. Wilson hatte es sich in den Kopf gesetzt, den Südslaven eine starke Stellung gegenüber den Italienern in der Udria zu verschaffen, mit derselben Festigkeit, mit der er seine 14 Punkte fallen ließ, „ordnete“ er in seinem bekannten Pariser Briefe an, daß Fiume den Südslaven zugeteilt werde, als Entschädigung dafür die Italiener aber Deutschsüdtirol erhalten sollen. Es war ein schwerer Mißgriff der italienischen Politik. Ob die damalige italienische Regierung sich hierzu zu schwach fühlte oder ob sie hoffte, ein doppeltes Geschäft zu machen, nämlich Deutschsüdtirol aus der Hand Wilsons zu nehmen, aber sich Fiume trotzdem später noch zu verschaffen, mag dahingestellt bleiben, d'Annunzio's Zug nach Fiume hat aber bewiesen, daß sehr einflussreiche Kreise in Italien diesen Plan verfolgt haben.

Vom Standpunkte reiner Machtpolitik aus betrachtet ist Fiume in der Tat für die Italiener weitaus wichtiger als Deutschsüdtirol. Dieses bedeutet für Italien und seine Ausdehnung politisch nicht nur nichts, sondern bereitet ihm vielmehr mehr Hindernisse, da seine Annexion der Pflege freundschaftlicher Beziehungen zu Deutschösterreich und zu Deutschland im Wege steht. Wie die Dinge heute stehen, ist es möglich, daß der Handstreich d'Annunzio's Fiume dauernd italienisch macht. Italien würde damit einen außerordentlich wichtigen Stützpunkt seiner Stellung auf dem Balkan gewinnen, allein es würde sich damit auch gleichzeitig zwei feindliche Fronten schaffen, die gegenüber Deutschösterreich und die gegenüber Jugoslawien. Eine solche Befastigung wird die italienische Politik auf die Dauer kaum ertragen können, da davon gerade das Eintreten würde, was Italien um jeden Preis verhindern will: eine Annäherung zwischen Jugoslawien und Deutschösterreich.

Verfaßtes, 5. Okt. (WB.) Laut einer Meldung des Matin aus Rom erhielt der Herzog von Aosta den Auftrag, sich nach Auzzia zu begeben, um d'Annunzio aufzufordern, sich auf die Befehle von Fiume zu beschränken, seine neuen Freiwilligen mehr anzunehmen und abzuwarten, bis Italien mit den Alliierten die Verhandlungen über den Zwischenfall mit Fiume abgeschlossen hat.

Die Friedenskonferenz in Dorpat.

Verhandlungen der baltischen Staaten mit den Bolschewisten. Mitau, 5. Okt. (WB.) Wie aus offiziellen estnischen Meldungen hervorgeht, beschlossen die baltischen Staaten auf der Friedenskonferenz in Dorpat, daß mit den Bolschewisten in Anbetracht dessen, daß sie keine imperialistische Politik verfolgen, und daß die Maximalisten bereits aus ganz Estland und fast ganz Lettland und Litauen vertrieben seien, die Verhandlungen begonnen werden sollen. Die Lage wird angeblich dadurch erschwert, daß die Litauer die Angriffsgefühle der Polen fürchten, aber auch hierin hofft man auf eine günstige Lösung.

Berlin, 6. Oktober. (Von unserem Berliner Büro.) Das estnische Pressebüro meldet: Zu dem Beschluß der baltischen Staaten, Litauer in die Friedensbedingungen in Dorpat vorzulegen, werden folgende Bedingungen bekanntgegeben: Anerkennung der souveränen Selbständigkeit der baltischen Staaten und die Garantie, daß Rußland sich nicht in das innere Leben der selbständigen baltischen Staaten einmische.

Eine russische Westregierung in Mitau.

Berlin, 6. Oktober. (Von unserem Berliner Büro.) Der Lokalanzeiger meldet aus Mitau, daß dort eine sogenannte russische Westregierung gebildet worden sei. Es sei auch bereits ein Gouverneur ernannt worden. Die Meldungen können wir bestätigen. Russen, Letten und Deutschen haben sich zusammengeschlossen, um die Ordnung wieder herzustellen und den kommunistischen

Zuständen ein Ende zu machen. Sie geben dabei von der Auffassung aus, daß die baltischen Provinzen nach wie vor Teile des russischen Reiches sind, richten sich also gegen die Republik Litauen und Lett. Es wird allerdings davon abhängen, ob die Männer und Gruppen, welche sich da zusammengeschlossen haben, aber die nötigen militärischen Mittel verfügen.

Rücktritt des litauischen Kabinetts.

Kowno, 5. Okt. (WB.) Das litauische Kabinet ist zurückgetreten. Der Ministerpräsident beauftragte das bisherige Mitglied der litauischen Friedensdelegation, Galvananski, mit der Bildung des Kabinetts.

Die Kampagne im Osten.

Helsingfors, 5. Okt. (WB.) Havas. Es wird gemeldet, daß die russische Armee beträchtlich vorgerückt ist. Die Truppen des Generals Judenitsch befinden sich nur noch sechs Meilen von der Stadt Viestau, deren Fall bevorsteht.

Die Ratifikation durch Italien.

Verfaßtes, 5. Okt. (WB.) Privatmeldungen des „Matin“ aus Rom zufolge hat der Ministerrat beschlossen, vom König zu verlangen, daß er von dem Rechte, das ihm die Verfassung gibt, Gebrauch machen soll, um die Friedensverträge mit Deutschland und Deutsch-Österreich, vorbehaltlich der späteren Genehmigung des Parlaments, für ratifiziert zu erklären.

Rom, 5. Okt. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) In Italien wurde der Versailles Vertrag nach Zustimmung des Ministerrates durch königliches Dekret ratifiziert.

Guatemala ratifiziert.

Verfaßtes, 5. Okt. (WB.) Wie die Blätter melden, hat Guatemala den Friedensvertrag mit Deutschland ratifiziert.

Die Verwaltung Elsaß-Lothringens.

Paris, 5. Okt. (Eig. Drahtbericht, indirekt.) Havas meldet: Die Kammer stimmt am Samstag Morgen dem Projekt zu, das sich auf die vorläufige Regierungsform in Elsaß-Lothringen bezieht, und bestimmt, daß die französischen Gesetze erst dann angewendet werden, wenn die Vertreter Elsaß-Lothringens ihre Plätze im französischen Parlament einnehmen werden. Vor der Abstimmung versicherte Abbe Lemire, von der Versammlung mit Beifall begrüßt, Millerand der Einheiligkeit des Willens der französischen Kammer, Elsaß-Lothringen solche Gesetze zu geben, die den Interessen und Traditionen des Landes entsprechen. Er ersuchte Millerand durch die Verwaltungsbehörden den estnischen Dialekt respektieren zu lassen, der den Deutschen widerstanden hätte und sagte, daß die Vereinigung zu Frankreich in keiner Weise von der Lokalsprache abhängen.

Was die Entente-Befehlstruppen kosten.

Berlin, 5. Okt. (WB.) Nach den Blättern zahlte Deutschland für die Entente-Befehlstruppen im Rheinlande bisher 982 000 000 Mk.

Die Zukunft der Kanalsinseln.

Verfaßtes, 5. Okt. (WB.) Nach dem Temps hat Litscherin einen scharfen Protest gegen jede Entscheidung über die Kanalsinseln ohne eine vorherige Uebereinkunft mit Rußland veröffentlicht.

Nächste Aufgabe des Völkerbundes.

Verfaßtes, 5. Okt. (WB.) Der Temps glaubt, daß am 12. Oktober die erforderlichen drei Ratifikationen der alliierten Großmächte vollzogen sein werden, und daß dann der Rat des Völkerbundes wird zusammentreten können. Er habe in einzelnen wichtigen Fragen sofort Entscheidungen zu treffen. Er müsse namentlich innerhalb 14 Tagen nach Inkrafttreten des Friedensvertrags drei der fünf Mitglieder ernennen, die mit einem französischen und deutschen Delegierten die Kommission zu bilden hätten, die die Grenzen des Saargebietes festzusetzen hat. Außerdem habe er die fünf Mitglieder der Regierung des Saargebietes zu bestimmen sowie deren Präsidenten. Schließlich habe der Rat des Völkerbundes den hohen Kommissar für Danzig zu ernennen. Aus allen diesen Gründen müsse die Einberufung des Rates des Völkerbundes dem Inkrafttreten des Friedensvertrages unmittelbar folgen. Diese Zusammenkunft müsse auch dann stattfinden, wenn der Friedensvertrag von Amerika noch nicht ratifiziert sei.

Demgegenüber bemerkt „Intransigent“, man glaube, daß der Rat des Völkerbundes nicht wie Clemenceau in seinem Brief an den Obersten Hofe gewünscht hat, im Monat November, sondern erst zu Beginn des kommenden Jahres zusammentreten könne.

Groß-Arabien.

London, 5. Oktober. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) „Jewish Chronicle“ veröffentlicht Erklärungen des Emir Faisal, der Palästina und Syrien für Groß-Arabien fordert. Vom arabischen Standpunkt aus ist Palästina eine Provinz und nicht ein Land und unser Plan ist, ein arabisches Reich zu errichten, das mindestens Mesopotamien, Syrien und Palästina umfaßt. Davon können wir nicht abgehen.

Die Schuldfrage.

Rechtfertigungsversuche des Grafen Berchtold.

Berlin, 6. Oktober. (Von unserem Berliner Büro.) Graf Berchtold nimmt in seinem alten Organ, der Neuen Freien Presse, das Wort, um sich gegen die gegen ihn erhobenen Vorwürfe zu rechtfertigen. Er verfolgt dabei die nachdrager bekannte Methode der Würdenträger des früheren Regimes, ihre Mitarbeiter und Kollegen anzuschwärzen und ihnen alle Schuld zuzuschreiben. Graf Berchtold hat sich einen besonders bequemen Prügelknaben ausgesucht, nämlich einen, der schon tot ist, den früheren Botschafter in Wien, Herrn von Tschirschi. Graf Berchtold sagt, Herr von Tschirschi hätte in den kritischen Tagen ausroddelnd mit allem Nachdruck erklärt, daß man in Berlin eine Aktion der Monarchie gegen Serbien

erwarte und daß man es in Deutschland nicht verstände, wenn die Monarchie die Gelegenheit vorübergehen ließe, ohne einen Schlag zu führen, ferner, daß man in Deutschland Kompromißverhandlungen der Monarchie mit Serbien als Schwächebekenntnis auffassen würde, was nicht ohne Rückwirkung auf die Stellung der Monarchie im Dreieck und auf die zukünftige Politik Deutschlands bleiben könne.

Ausfälle.

Eisenbahnerausfall in Halle.

Halle, 5. Okt. (WB.) Das Personal der Halle-Hertfelder Eisenbahn befindet sich seit heute früh im Ausstand. Der Betrieb ruht vollständig. Es soll sich um Forderungen und Differenzen handeln die der Zentralausschuß der Angestellten im Konzern von Benz u. Co. mit der Hauptverwaltung der Fa. Benz u. Co. in Berlin hat.

Der englische Eisenbahnerstreik beigelegt.

London, 5. Okt. (WB.) Reuters. Der Eisenbahnerstreik ist beigelegt.

Amsterdam, 5. Okt. (WB.) Wie Reuters aus London gemeldet wird, ist die Konferenz der Eisenbahner und Transportarbeiter mit dem Premierminister am 3. Okt. um 9.10 Uhr abends abgebrochen worden. Thomas erklärte, eine Einigung sei nicht erzielt worden. Eine amtliche Mitteilung besagt, daß der Eisenbahnerverband das Anerbieten der Regierung, die Streikfrage einem Schiedsgericht zu unterbreiten und ebenso den von der Regierung vorgeschlagenen siebenstägigen Waffenstillstand abgelehnt habe. Die Regierung hat an die Vorleutnants der Grafenschaften und an die Bürgermeister der Städte einen Aufruf gerichtet, in der aufgefordert wird, Bürgerwehren zu bilden, um der Krisis entgegenzutreten.

London, 5. Okt. (WB.) Reuters. Es verlautet, daß die Bedingungen, unter denen eine Einigung erzielt werden könnte, auf der heute abend stattfindenden Massensammlung der Eisenbahner bekanntgegeben werden. Die Arbeiter haben Weisung erhalten, die Arbeit sofort wieder aufzunehmen.

Riesenstreik in Newyork.

Paris, 5. Okt. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) In Newyork sind 10 000 Hafenarbeiter in den Ausstand getreten. Außerdem droht ein Riesenstreik in der Schiffbauindustrie.

Japan für die Erhaltung des Friedens in der Industrie.

Amsterdam, 5. Okt. (WB.) Nach einer Meldung des Pressebureaus Radio berichtet die Newyork Times aus Tokio, daß Japan zur Erhaltung des Friedens in der Industrie eine Gesellschaft zur Beilegung industrieller Streitigkeiten bildet.

Die Arbeiterkonferenz in Washington.

Amsterdam, 5. Okt. (WB.) Das Pressebureau Radio meldet aus Anapolis: Lauing berief für Montag nachmittag eine Kabinettsitzung ein, die sich mit den Vorbereitungen zur bevorstehenden Arbeiterkonferenz beschäftigen wird.

Erzberger — Helfferich.

Berlin, 6. Oktober. (Von unserem Berliner Büro.) Der Vormärts nimmt heute in beachtenswerter Weise Stellung zu dem Streit Erzberger — Helfferich. Er knüpft dabei an eine Äußerung des Grafen Westarp in der Kreuzzeitung an, der gestern nochmals Helfferich's Stuttgarter Mitteilung unterstrich, daß bisher noch keinerlei Nachricht von einer Anklage oder von gerichtlichen Schritten Erzbergers an Helfferich gelangt sei. Dazu bemerkt das sozialdemokratische Hauptorgan: „Wenn gegen einen Minister derartige ehrenrührige Vorwürfe erhoben werden, wie das der ehemalige Vizekanzler Helfferich gegen Erzberger getan hat, so müssen Hartnäckigkeit und Schwermut von dem Durchschnittsmenschen als Schuldbekenntnis aufgefaßt werden. Das Ansehen des gesamten Reichsministeriums gebietet schnellste Klarstellung.“ Es wäre immerhin missenswert, ob der Vormärts hier nur aus seinem Eigennut spricht, oder ob seine Auffassungen von den sozialdemokratischen Mitgliedern der Regierung geteilt werden.

Der Etat des Reichsschatzministeriums.

Berlin, 6. Okt. (Von uns. Berl. Büro.) Der Reichsrat hat sich in seiner Sitzung vom Samstag mit dem Etat des Reichsschatzministeriums beschäftigt. In ihm sind auch die Forderungen für den sogenannten hohen Ausschuß der alliierten und assoziierten Mächte enthalten. Für diesen hohen Ausschuß werden für das Halbjahr Oktober bis April fünf Millionen Mark gefordert. Der hohe Ausschuß nimmt für sich die am besten eingerichteten Villen und Gebäude in Anspruch. Nach Angabe der Stadt Koblenz werden achtzig bis neunzig Familienwohnungen für den hohen Ausschuß gefordert werden, dazu ein großer Bedarf an Geschäftsräumen, sodas die geforderten fünf Millionen kaum ausreichen werden. Ebenso steht es mit den interalliierten Ueberwachungskommissionen, die die Ausführung aller Bestimmungen des Friedensvertrags, über Land- und Seemacht und Luftfahrt zu überwachen haben. Diese Ueberwachungskommissionen dürfen ihre Dienststellen am Sitz der Regierung einrichten und nach jedem beliebigen Punkt des Deutschen Reiches Unterkommissionen entsenden. Dementsprechend sollen zunächst eine Hauptüberwachungskommission in Berlin und mehrere Unterkommissionen in zehn deutschen Großstädten gebildet werden. In Berlin wird eine große Reihe von Hotels und Kasernen mit Hunderten von Zimmern gefordert. Für die Unterhaltung der alliierten und assoziierten Besatzungstruppen im Rheinland werden 40 Millionen gefordert. Da die Entente hierfür bisher in rund zehn Monaten etwa 900 Millionen verauslagt hat, wird auch dieser Satz nicht reichen. Für Grundbesitzerwerbungen, Neubauten und größere Umbauten anläs-

Aus Stadt und Land. Kriegsgefangenen-Heimkehr.

Ankunft des achten Transportzuges. Es geht in raschem Tempo: Gestern vormittag kurz vor 12 Uhr entfielen 1285 kriegsgefangene dem im Dulas eingelassenen achten Sonderzuge...

Der Dank der Heimkehrer. Ein Heimkehrer erzählt uns im Namen der 317., 320. und 331. Kriegsgefangenen-Kompagnie um Aufnahme folgender Dankesworte:

Endlich, endlich ist die Zeit gekommen, auf die wir alle so innig gehofft und gebarrt! Wieder heimgekehrt sind wir in unser heures Vaterland, befreit von aller Zwangsarbeit und allem Elend...

Volkszählung.

Mit dem Austragen der Volkszählungskarten ist begonnen worden: vom Mittwoch, den 8. Oktober ab werden die Listen wieder eingesammelt. Keine Hausauszahlung, kein Einwohner darf vergessen werden...

Aus dem Tagebuch eines Irrenarztes.

Von Juste Crisla Nicolai (Schluß).

Zwischen Eva und mir kam es, wie es kommen mußte. Neue Entwürfe vorlegte die alte. Ich löste mich von ihr. Querschnitt verfuhr sie, sich an mich zu klammern. Doch als sie merkte, daß ich ihr doch verlassen war, da kam sie nicht wieder...

Zur Kartoffelversorgung.

Gegengewärtig herrscht in einigen Städten eine ziemlich Kartoffelknappheit; sie ist, nach einer amtlichen Mitteilung der 'Karlsruher Zeitung', zurückzuführen auf die ungünstige Witterung...

Lohnbewegungen.

Tarifbewegung im Hafengebiet Mannheim, Rheinau, Zehnloshafen. Sämtliche im Hafengebiet tätigen Transportarbeiter, Fischer, Arbeiter, Holzarbeiter und Metallarbeiter stehen in einer Tarifbewegung...

Tarifabschluß mit dem Arbeitgeber-Verband des Einzelhandels. Zwischen dem Transportarbeiter-Verband und obigen Verband wurde ein Tarifabschluß vollzogen...

Lohnbewegung der Wächter der Bach- und Schließgesellschaft. Zwischen der Bach- und Schließgesellschaft und dem Deutschen Transportarbeiter-Verband wurde ein Tarifvertrag abgeschlossen...

Zusammenkunft aller bad. Gemeindebeamten. Im Laufe des Sommers stimmten der Landesverband städt. Beamten, der Verband der Landgemeinden, dem die Bürgermeister der kleinen Städte und Landgemeinden angehören...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

Im Mittelpunkt der folgenden Beratungen stand die Regelung der Gehaltsfrage. Wie für die städtischen Beamten, so soll auch für die Gemeindebeamten ein Einheitslohn angesetzt werden...

* Befehl wurde Hochschiffkapitän Dr. Eduard Deub für die Zeit vom 18. Oktober bis mit 18. November d. J. zum Dienstortwechsel beim Amtsgericht Mannheim mit den Zugewinns eines Amtsrichters.

* Scharfe Maßnahmen gegen den Fleischfleischhandel. In einem amtlichen Brief der 'Karlsruher Zeitung', in welchem die Fleischhändler neugierig die Anwendung aller zur Verfügung stehenden Zwangsmittel zur Pflicht gemacht worden ist...

* Vorträge an der Handels-Hochschule. Dr. Otto Sehm, der Direktor der Bibliothek und des Wirtschafts-Archivs, Bibliothekar der Handelskammer, wird zu Beginn des neuen Semesters in einer Reihe von Vorträgen, zugleich als Einführung in die genannten Hochschulinrichtungen...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

* Tagesordnung zur Schwurgerichtssitzung im vierten Quartal 1918. Montag, 8. Oktober, vorm. 9 Uhr. 1. Joseph Reibig, Schneider aus Karlsruhe...

Handel und Industrie.

Zukunftsaussichten des deutschen Handels.

* Hamburg, 4. Okt. Vor einer zahlreichen Versammlung deutscher Kaufleute, die im Anschluß an eine Mitgliederversammlung des Zentralverbandes des deutschen Großhandels in Hamburg stattfand, sprach Reichswirtschaftsminister Schmidt über die Zukunft des deutschen Handels. Einleitend hatte Geheimrat Dr. Ravené ausgeführt, daß der Kaufmannschaft Hamburg im Wiederaufbau des Handels die Führung gebühre. Die Stimmung unter der Kaufmannschaft sei heute besser als früher. Für den Kaufmann gebe es nichts Schlimmeres als die Ungewißheit. Die Befreiung von der Zwangswirtschaft sei die erste Forderung. Die Schaffung des Reichswirtschaftsrats sei zu begrüßen. Weiter sprach der Vorsitzende der Bezirksgruppe Hamburg, Klöpffer, der sich namentlich gegen die Verschleidenheit der Zoll-erhebung wandte und für den freien und ungehinderten Handel eintrat.

Minister Schmidt führte aus, er verzweifelte nicht an dem Wiederaufstieg des deutschen Handels. Das Kennzeichen der gegenwärtigen Wirtschaftsepoch sei die Unsicherheit. Zwei Wege gebe es zu ihrer Bekämpfung, entweder gebe man den Handel ganz frei und erziele dadurch einen brutalen Kampf um das Dasein, der die Kraft des deutschen Volkes gefährden würde, oder man trete für eine vernünftige Wirtschaft in der Übergangszeit ein. Die politische Lage nach außen sei noch nicht vollständig geklärt und das wirke stark auf unsere Valuta ein. Die starken Schwankungen der Valuta machten jede Kalkulation unmöglich. Das einzige Mittel sei die Aufnahme einer internationalen Anleihe, die aber erst nach der Ratifizierung des Friedensvertrages abgeschlossen werden könne. Ein weiteres Mittel zur Verbesserung der Valuta sei die Steigerung des Exportes. Das könne aber nur geschehen, wenn die Arbeiterschwierigkeiten behoben würden. Dringend notwendig sei auch, daß das Loch im Westen verstopft werde. Der freie Verkehr im Westen sei eine Gefahr für den Handel und drücke den Goldkurs immer weiter herab. Über die Aufhebung des Goldschlages bestehe in der Regierung keine Meinungsverschiedenheit. Der jetzige Zustand müsse bald geändert werden. Es sei unhaltbar, daß an der einen Grenze mit Gold, an der anderen mit Papier bezahlt würde. In der nächsten Zeit werde die Freigabe der Einfuhr für weitere Rohstoffe beabsichtigt. Die technische Durchführung der Ein- und Ausführregelung für die nächste Zeit sei so gedacht, daß die Ausfuhr grundsätzlich verboten bleibe; für die freigegebenen Artikel werde eine Liste ausgearbeitet. Solange der Reichswirtschaftsrat nicht bestehe, werde eine Organisation von Vertretern der Industrie, des Handels und der Landwirtschaft berufen.

Der Minister sprach dann über die Außenhandelsstellen und wies auf die Bedenken gegen diese Dezentralisierung hin. Wir müßten langsam aus der Zwangswirtschaft herauskommen. Aber von unserer verarmten Wirtschaft muß jede Erschütterung ferngehalten werden. Ich bin weder ein Spezialminister für die Industrie, noch für den Handel, sondern trete für die gesamte Wirtschaftspolitik unseres Volkes ein. Wir gehen einer harten arbeitreichen Zeit entgegen, aber auch einer Zeit des neuen Aufbaues, in der der Handel eine bedeutsame Stellung einnehmen wird.

Von der Frankfurter Messe.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Die Erste Internationale Einkaufsmesse in Frankfurt kann nach der allgemeinen Lage der Dinge nur ein Anfang, ein verheißungsvolles Versprechen für die Zukunft sein und will hiernach beurteilt werden. Daß ihr Programm, das ja die Einfuhr von Rohstoffen und Halbfabrikaten aus dem Ausland an die Spitze stellte, nicht in dem Maße erfüllt werden kann, wie es wünschenswert wäre, ist jetzt schon zuzugeben. Den weitestgehenden Teil der Aussteller und Besucher bilden Reichsdeutsche, und hier wiederum marschieren die Frankfurter und benachbarte Geschäftswelt an der Spitze. Die einzelnen Branchen sind nicht grundsätzlich zusammengeleitet, sondern über die verschiedenen Gebäude und Räumlichkeiten verstreut. Das erschwert den Überblick, war aber bei der knappen Vorbereitungszeit und der willkürlichen Reihenfolge der Anmeldungen nicht zu umgehen.

Der Verkehr ist besonders in der Festhalle selbst, äußerst lebhaft und hat auch sehr zahlreiche Besucher, die nicht unmittelbar als Käufer interessiert sind, angezogen. Mit Freude darf vermerkt werden, daß — sehr im Gegensatz zur Praxis der Kriegszeit — ein guter Ton in die Messe eingebläht ist, Höflichkeit und zuvorkommendes Benehmen zeichnet die meisten Verkäufer und Verkäuferinnen und ganz besonders das Meßpersonal aus, das unverrossen zur Auskunft bereit ist. Es werden außerordentlich hohe Preise erzielt, die aber trotzdem vielfach die ausländischen noch nicht erreichen. Aus diesem Grunde macht das Ausland in bedeutendem Maße Einkäufe. Die Spanier interessieren sich — nach den Erfahrungen der ersten Tage — vorzugsweise für Luxusartikel, Bijouterien, Möbelstoffe und Kunstgegenstände. Auch Schweizer, Holländer und mehrere Großverkäufer aus Amerika haben sich jetzt eingefunden, ebenso 50 Damen und Herren aus Schweden, denen eine weitere Skoköpfige Abordnung folgen wird. Die Inlandseinkäufe sind vorwiegend in der Textil- und Lederindustrie bedeutend gewesen. Es wird, wie man hört, den Fabrikanten schwer werden, allen Aufträgen nachzukommen.

Seit einigen Tagen hat auch die Reklame mit Nachdruck eingesetzt und belebt durch Umzüge und zum Teil recht wirkungsvolle Plakate das Straßennetz, das im Bahnhofsviertel völlig von der Messe beherrscht wird.

Wirtschaftliche Rundschau.

Mannheimer Warenbörse. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß die zweite Mannheimer Warenbörse am Dienstag, den 7. Oktober 1919 von 11—1 Uhr im Börsengebäude stattfindet. Der Ausbau der Warenbörse schreitet vorwärts. Den wiederholt genannten Verbänden haben sich weitere Handelszweige angeschlossen, so der Verband der badischen Textilwarengroßhändler, die Gruppe des Eisenwarenhandels usw. Weitere Verbände haben ihre Vertretung in Aussicht gestellt. Für den Handel mit Lebensmitteln, Webstoffen, Chemikalien, Schuh- und Lederwaren waren besondere Treffstellen vorgesehen, die übrigen Waren unter Verschiedenen zusammengefaßt. Morgen werden weitere Treffstellen bezeichnet für den Handel mit Wein und Spirituosen, Eisen und Eisenwaren. Weitere Anträge sind bei der Handelskammer einzureichen. Die Mitwirkung der für Handel und Industrie in Frage kommenden städtischen und staatlichen Stellen (Ministerium des Innern, Reichskommissar für Ein- und Ausfuhrbewilligungen, Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen, Betriebsinspektion Mannheim, Post, Telegraphenamt, Landespreisamt, städtisches Preisprüfungsamt usw.) ist in die Wege geleitet.

a. Zusammenschluß im klassischen Holzhandel. Mit dem Sitz in Straßburg wurde ein „Syndicat du commerce du bois du Bas-Rhin“ gegründet, dem sich der größte Teil des elsassischen Holzhandels bereits angeschlossen hat. Zweck der

neuen Vereinigung ist die Wahrung der gemeinsamen Interessen des Faches, namentlich für Ein- und Verkauf, Ein- und Ausfuhr, Transport u. a. m.

Notierung der Metallpreise an der Berliner Börse? Berlin, 3. Okt. Nachdem die bisher von der Kriegsmetall-A.-G. festgesetzten Richtpreise fortgefallen sind, fehlt es an jedem Anhaltspunkte zur Beurteilung des deutschen Metallmarktes. Soweit offizielle Veröffentlichungen in Frage kommen, macht sich der Mangel einer gesicherten Preisunterlage bemerkbar, was in allen Kreisen der Metallbranche als außerordentlich nachteilig empfunden wird. Die Handelskammer hat in ihrer letzten Vollversammlung angeregt, die Schaffung einer Metallpreisnotierung an der Berliner Börse in die Wege zu leiten. Diese hat demgemäß den Vorstand der Berliner Börse, Abteilung Metallbörse, ersucht, unverzüglich die notwendigen Schritte zu tun, damit an der Berliner Börse die Metallpreise notiert werden.

Verlängerung der Börsenzeit. Wie an der Börse verlautet, beschäftigt sich der Börsenvorstand mit der Frage der Verlängerung der Börsenzeit bis 3 Uhr, und zwar aus dem Grunde, weil sich nach Schluß der offiziellen Zeit kürzlich ein reger Verkehr entwickelt hat.

Duisburger Schifferbörse. Der Vorstand der Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort hat beschlossen, entsprechend den zutage tretenden Bedürfnissen, die Börsenzeit bis 12¼ Uhr nachmittags zu verlängern. Die amtliche Kursnotierung erfolgt jetzt um 12¼ Uhr.

Eine Textilmesse in Elberfeld. Man teilt uns mit: Am 3. Oktober tagte in Elberfeld unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Hopf eine Versammlung, die von einem Ausschuß des Elberfelder Großhändlervereins einberufen war. Sie beschloß die Veranstaltung einer Elberfelder Textilmesse. Die Veranstaltung geht aus von der Großhändlervereinigung und wird unter Beteiligung der Stadt Elberfeld voraussichtlich Anfang nächsten Jahres stattfinden.

Waren und Märkte.

Frachtenmarkt in den Ruhrhäfen. Duisburg, 3. Okt. (Amtl. Notierung der Duisburger Schifferbörse.) Bergfahrt: Schlepplöhne von den Rhein-Ruhrhäfen nach Mannheim 11 A., oc. Offenburg, 3. Okt. Der Durbacher Herbst wird erst in der Mitte dieses Monats beginnen. Man darf einen Qualitätswein erster Güte erwarten. — In Urlofen hat die Meerrettichernte begonnen, die Wurzeln sind gut geraten. Die bisher gebotenen Preise übersteigen die letztjährigen um mehr als das Doppelte.

Letzte Handelsnachrichten.

Hopfenexport aus Böhmen. Prag, 5. Okt. (WB.) Für die Hopfenausfuhr nach Deutschland werden vorläufig 500000 Kilo Hopfen vorgesehen.

* München, 6. Okt. (Elg. Draht.) Unter Führung der Bankfirma Josef Olbrieh u. Co., München, wurden mit einem Stammkapital von 300000 A die Süddeutschen Metallwerke A.-G. in München gegründet. Zweck des Unternehmens ist die Herstellung von Geldschranken und verwandter Artikel, die Fabrikation von Schnellpressen, insbesondere der Original-Hölzle-Schnellpresse, ferner allgemeine Metallverarbeitung und Maschinenbau, sowie der Handel mit den hergestellten Gegenständen. Dem Aufsichtsrat gehören u. a. an Bankier Jos. Olbrieh jr. in München als Vorsitzender, Fabrikant Franz Schneider aus Oberweier in Baden.

Samson & Co.
D 1,1 am Paradeplatz D 1,1
Verkauf 1 Treppe hoch.
Spezialität:
Crep de chine

Führend in Stoffen ist die Etage

Wir bringen in der Hauptsache bewährte Qualitäten

Blaue Kostüm-Stoffe

Unsere gewaltige Auswahl erweitert täglich unseren Kundenkreis.

Samson & Co.
D 1,1 am Paradeplatz D 1,1
Verkauf 1 Treppe hoch.
Spezialität:
Weisswaren

Trefftage der Mannheimer Warenbörse

Jeden Dienstag von 11—1 Uhr im Börsengebäude.

Alle ehrbaren Kaufleute, gleichviel welchen Geschäftszweiges, sind eingeladen. Sas

Eltern! Knaben u. Mädchen, Herren u. Damen, Gewerbetreibende, Heeresoffiziere etc. erhalten eine gründl. Ausbildung in schriftl. u. mündl. Fächern bei strengem Einzel-Unterricht in Tages- u. Abendkursen (Einst. 6gl.)

Institut Büchler
0 6, 1 0 6, 1
Gegr. 1867. Inh. Ch. Deuner, ständ. repr. Gegr. 1867. Alle Absolventen sind gut placiert. 576

Pfaff-Nähmaschinen

Deutsches Erzeugnis für Familiengebrauch u. alle gewerblichen Zwecke. Unübertroffen im Nähen, Steppen und Sticken. Alleinverkauf bei

Martin Decker
Mannheim, A 3, 4 gegenüber dem Theaterplatz.

Formpr. 1298. — Eigene Reparaturwerkstätte.

Drucksachen für die gesamte Industrie liefert prompt **Violine** zu lauten geliebten Colli.

Druckerei Dr. Hans G. v. M. — 88, 2. Stock 12, v. Baum, 20037

Gesichtshaare entfernt mittels Elektrolyse für dauernd unter Garantie. Aerztl. Empfehlung gegen Landauer.

Spezialität für **Dr. Maier** P. 1, 1, Kassehof gg. Landauer, 15-jährige Praxis.

Spezialhaus für Rechenmaschinen

erschd. Marken, neu und gebraucht, für alle Verwendungszwecke geeignet, mit Garantie sol. Lieferbar!

Ankauf und Umtausch. Niehwiese Abgabe.

Spezial-Reparaturwerkstätte für Rechen- und Addiermaschinen aller Systeme.

HABER-HAUS Ph. Gräff Formpr. 6143

Schreivarbeiten Abschriften, Typendruck-Vervielfältigungen, Adressen schreiben, Diktate etc.

Schüritz 0 7, 1 Telefon 8770

Hautunreinigkeiten aller Art

Milcher, Flechten, Hautausschlag, Hautjucken, werden schnell beseitigt durch Waschlösungen mit dem

Ludovica-Teerblock (D.-R.-P. a.) Stück 50 Pf.

Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

Ministerapothek in Freiburg i. Br. Generalvertrieb für Baden.

Damenhüte in Filz, Velour etc.

werden nach neuesten Modellen in **523** eigener Fabrik bei kürzester Lieferzeit tadelloso umgearbeitet.

Hugo Zimmern
Kaufl. Nr. 2, 6, Mittelstr. 59
Telephon 1800.

London. Lange Jahre und auch jetzt noch in London ansehnlicher reichdeutscher Kaufmann empfohlen ist zur Wahrnehmung geschäftl. und privater Interessen in England, sowohl in der Eigenschaft als Vertreter für Großhändler, als auch zur Regelung aller bei geschäftlicher u. Familien-Eingetungen. Hat Wohnung in Mannheim. Zuschriften erbeten unter K. R. 8297 an Hansstadt & Vogler A.-G. Karlsruhe.

Tüchtige Schneiderin nimmt noch einige Kunden an. 86131. Berf. (vgl. b. G.)

Wer liefert **Waschseife?** Angebote an **L. Sch. Cannstatt Dalmierstr. 74.**

Egyptische Zigaretten ohne Rauch, F. Bender, 1000 St. Wt. 235, 200, 275. Zigaretten aus reinem orient. goldgelbem Tabak ohne Rauch, F. Bender, 1000 St. Wt. 235, —, 250. Versand gegen Rücknahme oder vorherige Kasse.

M. Guttmann, Berlin O. 27 Liegnitzerstr. 22. (7856)

Brennholz 1 Dagon gemächte Eiche, Birke und Kiefer von 7 cm aufwärts fast 1 Meter lang, diesjährige Fällung, gegen Höchstgebot, Bestellobote und Dringlichkeitsbefehligung abzugeben. Verandstellungen: Höhe Holzhaufen.

Willy Engels
Salzmünster H.-N. Jg. Haas sucht mit 30 Stück 80108

Beteiligung an rent. Geschäft. Angebote unter W. R. 17 an die Geschäftsstelle.

Eine 1/4 Million Rothände-Zigaretten

eingetroffen

und werden so lange Vorrat, im Kleinverkauf billigst abgegeben **Badenia-Automat** J 1, 3-4.

Künftige Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Dienstag, den 7. Oktober gelten folgende Verordnungen:

I. Für die Verkäufer:
Mehlkornmittel: 1 Paket Rebells Rindermehl und 1 Paket Rindergesamtheit für die Rindermehlmittelmarkt 41 in den Verkaufsstellen 1-1000.

Rostfleisch: Für 5 Pfund Rostfleisch (das Pfund zu 16 Pfg.) die Rostfleischmarkt 218 in den Verkaufsstellen 400-700.

Wagge- oder Buttermilch: Für 1/2 Liter die Marke 62. Butter: Für 1/2 Pfund die Buttermarkt 55 in den Verkaufsstellen 750-800.

Speisefett: 1/2 Liter zu 1,25 L. für die Kolonialwarenmärkte 198 in den Verkaufsstellen 335-607.

Beut: Für je 750 Gramm die Brotmarken 1-3, außerdem 750 Gramm für die Kolonialwarenmärkte 202. Die Kolonialwarenmärkte müssen bis spätestens Donnerstag, den 9. ds. bei uns abgeliefert werden.

Beut: Für 500 Gramm die Weismark 2. Beut: Für 1/2 Pfund Margarine zu 88 Pfg. die Fettmarkt 36 in den Verkaufsstellen 301-310.

Milchverordnung.
Am Samstag, den 4. ds. wurden 7% Milch und 3% saure Milch bestellt.

II. Für die Verkäufer:
Zur Klause sind bereit:

Speisefett: 1/2 Liter für die Kolonialwarenmärkte 335-607. Abzuholen und zahlbar gegen Ausweis am Dienstag, den 7. ds. bei Gg. Jakob, Seidenhaimstraße 64. Behälter mitbringen.

Delikatessen 125 Gramm und 3 Stück Mergel 50 Gramm Sponsenbeut: für die Kolonialwarenmärkte 1-1000.

Butter: für die Butterverkaufsstellen 351-1096 am Dienstag, den 7. ds. bei den benannten Ausgabestellen von 9 bis 1 Uhr.

Öffentliches Lebensmittelamt C 2, 1845

Morgen früh auf der Freibank Kahlleisch. Anhangsnummer 240. 51119. Die Verwaltung.

Pferde-Versteigerung.

Der Bestand der unterhaltlichen Pferdebesitzerinnen ist veräußert im Auftrag einiger Mitglieder am Donnerstag, den 9. Oktober, vormittags 11 Uhr, auf der Stadtwaage in Glashelm a. Glanz:

- 6 Halbblut- und 2 Kaltblutfohlen, 2 Jahre alt, Stuten und Wallachen, 2 achtfährige Wagenpferde, Stute und Wallach, ferner 1 feststigen Ponywallach, 8 Jahre alt, gefügten und geritten.
- Seller sind mitzubringen. 7023
- Das Verbandspräsidium.**

Goetheschule

Knaben-Pensionsat. Klassen, verbunden mit Vorschule, erstellt Einjährigzeugnis. 510

Bergwerksgesellschaft beabsichtigt Tiefbohrungen

in Tiefen bis 150 Meter auf Eisenerze in Baden, unabhängig von der Jahreszeit, an leistungsfähig. Unternehmer zu vergeben. 7922

Angebote unter F. B. 127 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Disponent

selbständig und gewandt zum sofortigen Eintritt von einer Rohringfabrikation gesucht. 7332

Angebote unter F. D. 129 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Glyzoran Schuhcreme

Überall erhältlich



Hochwertige Qualifär!

Chem. Fabr. „GLYZEROL“ G.m.b.H. Berlin NO 18 - Palisadenstraße 77

van Baerie's Bleichsoda

ist wieder zu haben.

van Baerie & Co., Worms a. Rh. Gegr. 1833

Statt besonderer Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller guter einziger Sohn, Bruder, Enkel, Neffe, Schwager und Onkel

Woldemar Emil Finckh

Fahnenjunker-Unteroffizier, Inf.-Regt. 87
Inhaber des E. K. II und der Württemb. Verdienstmedaille

heute im Alter von 25 Jahren an den Folgen einer am 16. September 1914 in Frankreich erlittenen schweren Verwundung sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:
Eugen Finckh, Kgl. Dänischer Vize-Konsul
Florence Finckh geb. Oppenheim
Queenie Liebe geb. Finckh
Daisy Scheuermann geb. Finckh
Richard W. Liebe
Fritz Scheuermann
Richard Woldemar Liebe 70200

MANNHEIM (Richard Wagnerstr. 11), 4. Oktober 1919.
Von Beileidsbesuchen bitten wir dankend Abstand nehmen zu wollen.
Einäscherung findet Dienstag, den 7. 10. 19, nachm. 2 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Gestern Sonntag vormittag entschlief sanft nach langem schweren mit größter Geduld getragenen Leiden meine liebe gute Frau, unsere treue selbstlose edle Mutter, Schwiegerin, Schwiegermutter, Grossmutter und Tante

Frau Margaretha Kresser geb. Hübner

im Alter von 69 1/2 Jahren.

Mannheim (H 7, 19x), Schillerbach, Waldwimmersbach, New-York, am 6. Oktober 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Kresser, Privatmann
August Kresser u. Frau
Adolf Huck u. Frau geb. Kresser
(zur Zeit in russischer Gefangenschaft)
Hans Schmidt u. Frau geb. Kresser
Leonhard Kübler u. Frau geb. Kresser
Renny Kresser

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 8. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. 80380

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Oatte, Vater und Onkel

Adam Arras

im Alter von 70 Jahren mit Geduld ertragen, Leiden sanft entschlafen ist.

Mannheim, R. 3. 2b, den 6. Oktober 1919.

Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 7. Oktober, nachm. 1/4 4 Uhr statt. [B...]

Nach langjähriger Spezialpraxis habe ich mich als Facharzt für Haut- und Hornleiden in Ludwigshafen niedergelassen. 84564

Dr. med. Georg Cella

mehrfähr. Assistent bei Herrn Prof. Klingmüller in Kiel (Universitätsklinik).

Institut für Röntgen, Quercit und Elektro-Therapie.
Sprechst.: vom. von 10-12 1/2 Uhr für Frauen nachm. 2-6 Uhr für Männer
Ludwigshafen a. Rh.
Schulstr. 2 - Ecke Harnackstr. - Tel. 133.

Größeres Fabrikantenwesen

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Angebote unter F. G. 107 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7320

Miet-Gesuche

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer

vom Ehepaar bei guter Bezahlung sofort in Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Event. Rückzahlung. Angebote erbeten an

Schoerfeld, Park-Hotel. 80290

möbliertes Zimmer

in der Nähe der Handels-hochschule per sofort gesucht. Angeb. u. R. W. 122 an die Geschäftsstelle. 7971

Wer vermietet einem solch herrn ein heilbares 7997

möbl. Zimmer

in Fröhlich, gegen einseit. Gef. Angebote unter E. S. 118 an die Geschäftsstelle.

Besserer Herr

(Bankbeamter) sucht schön möbl. Zimmer in nur gutem Haus. 80345

Ang. u. Y. R. 67 a. b. Geschäftsstelle.

2 Zimmer-Wohnung und Küche

(zentral gelegen) an junges Ehepaar oder Witze gegen Übernahme leichter Hausarbeit abzugeben. 80040

Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

hübsch möbl. Zimmer

in der Nähe der Hauptbahnhofs. 80320

Ang. u. Y. R. 67 a. b. Geschäftsstelle.

Büroräume

Größere Büroräume, 1. Stock, vollständig, naturl. m. m. ein herrn empfang. Altes bis 45 J. in g. Hof. in Brühlweilert zu treten, eventuell (sofort) 80320

1-2 Zimmer-Wohnung

mit Fußboden für einheim. Herrn. Angebote unter E. F. 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2-3 möbliert. Zimmer

mit Kochgelegenheit zum mieten. Entwert: Zimmer 16, Park-Hotel. 80320

gut möbl. Zimmer

aus sofort. Angebote unter Preis unter Z. A. 70 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 80291

gut möbl. Zimmer

Berufstätige Dame (Wm.) sucht per 15. 10. 80321

gut möbl. Zimmer

mit gleichzeitiger Verpflegung eines Kindes. Zuschriften unter Z. L. 87 an die Geschäftsstelle.

möbl. Zimmer

Junger Kaufmann aus besserer Familie sucht per sofort anständiges 80324

Vermietungen

heilbares schönes, leeres Zimmer mit Gas und Parkettboden an Herrn od. Dame zu verm. Badener, O 1, 13 1/2 E. 80157

Heirat.

Heiraten aller Ständen, Beamten- und allen Kreisen vermittelt reich und distret Frau Schmidt, H 1, 10. 807

Heirat.

Heiraten. Eine große Anzahl Landwirtschafter, mit großen Vermögen, für jed. Alter, Stand und Geschlecht, durch das Heiratsbüro Bedder & Debbeln, Schillerstr. 20, 80321

Heirat.

Wer eine normale biestete Ehevermittlung nicht scheut, wendet sich vertrauensvoll an Adolf Hermann, Obergeschloß (Wohnung) in Dörfelstr. 7063

Fabrikant

41 J. alt, 185 cm. verheiratet, Erziehung, Babener, Bern. Str. 20000, mit sorgfältigen Einkommens mäßig

Heirat

mit junger Dame, schlüßl. u. hübsch, aus gutem Hause, mit nur besten Charaktereigenschaften. Vermögen erminlich. Zuschriften mit Bild und näheren Angaben erbeten unter E. O. 114 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7951

Akademiker, Dr. phil.

34 Jahre alt, aus besserer Familie, einzig, mit hübschem Einkommensgrund größerem Vermögen sucht die Bekanntschaft einer jungen, hübschen, vernünftigen Dame aus besten Kreisen (sofort) 7999

Heirat.

(Wid.) entlaufen.

Ein Wolfshund

Wid., entlaufen.

Heirat.

(Wid.) entlaufen.

Heirat.

(Wid.) entlaufen.

Heirat.

(Wid.) entlaufen.

Heirat.

21 J. alt, mündig die Bekanntschaft einer netten Dame mit Vermögen (sofort) 80330

Heirat

ercent. Einheits in Bierhoff. Zuschriften unter E. T. 119 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7999

Heirat

2 junge Herren 22 und 23 Jahre (Braut) wünschen mit 1 lebensfähigen Dame im Alter von 20-23 Jahren in freundschaftlichen Verträge zu treten (sofort) 80320

Heirat

Nur einzigen, Zuschriften mit Bild, welches zurückgehandelt wird, unter Y. C. 53 an die Geschäftsstelle. 80298

Herzenswunsch!

Sol. junger Mann in sich. Stellung, 27 Jahre alt, tal., aus guter bürgerl. Familie, wünscht mit hübscher, feiner, hübscher, am liebsten Dienst-mädchen vom Stande, im Alter von 20-23 Jahren, zu treten (sofort) 80320

Heirat

bekannt zu werden. Gefahrung im Haushalt, sowie netter, gütlicher Charakter Hauptbedingung. Was Vermögen u. Aussteuer erminlich. 80309

Heirat

Wer eine normale biestete Ehevermittlung nicht scheut, wendet sich vertrauensvoll an Adolf Hermann, Obergeschloß (Wohnung) in Dörfelstr. 7063

Heirat.

Zuschriften erbeten unter F. 126 an General-Anzeiger Badischerstraße 6.

Vermissenes.

Schrittsteller-Verein Monats-Versammlung heute abend 9 Uhr im Vereinszimmer

40000 Mk.

auf 11. Hypothek per Januar auszulösen. Angeb. unter O. C. 53 a. b. Geschäftsstelle. 80355

Wer???

gibt einer hübschen netten Firma sein Telephon (Nummer) ab, gegen sehr hohe Vergütung? Ganz, wieh haben Sie für den jetzigen Besitzer festst. eingerichtet. Gef. Angebote unter Y. O. 87 an die Geschäftsstelle. 8000

Ein Wolfshund

(Wid.) entlaufen.

Heirat.

(Wid.) entlaufen.

Heirat.

(Wid.) entlaufen.

Heirat.

(Wid.) entlaufen.

Heirat.

(Wid.) entlaufen.

Heirat.

(Wid.) entlaufen.

Heirat.

(Wid.) entlaufen.

Offene Stellen
Grossfirma der Kohlenbranche
sucht
für ihre Expedition tätigen
Versand-Beamten
mit guten Empfehlungen, der an flottens und
sicheres Arbeiten gewöhnt ist.
Angebote mit Zeugnissen und Referenzen
unter E. Z. 125 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kaufmann
Wille 30, versch. Gehalt auf gute Zeugnisse und Referenzen
sucht Stellung in Fabrikbetriebe oder sonstigen
Büro-Geschäft. Grössere Funktion kann gestellt werden.
wenn Beteiligung erwünscht nicht ausgeschlossen.
Einstritt kann am 1. November evtl. auch später erfolgen.
Angebote unter Z. K. 95 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 70220

Perfekte Stenotypistinnen, sowie erste
Verkäuferinnen
aus verschiedenen Branchen zu sofortigem Eintritt gesucht.
Personliche Meldungen bei
Städt. Stellenschwanz
für kaufmännische, technische und Büroangestellte
N 6, 2. Zimmer 7, 2. Stock.

Tüchtige Verkäuferin
der Kurz-, Stoff- und Bekleidungsbranche sofort
oder später
in dauernde Stellung gesucht.
Angebote mit Bild, Zeugnisse u. Geh.-Anspr. an
Otto Wiechard Nachf. Inh. Eduard Baum
Bad Nauheim. 7848

Erstkl. Vertretungen
in Zigarren, Tabak
und Zigaretten
für Provinzen, Bremen,
Ost- und Westpreussen sucht
einstellender Kaufmann mit besten
Beziehungen. 70276
Schriftliche Angebote von
Fabrikanten sowie Großhändlern
erbitet.
Max Steer
1. St. Pflüger Hof, hier.

Erstkl. Vertretungen
in Kaffee, Kakao und Indu-
strie-waren für Dispositionen
sucht einstellender Kaufmann mit
besten Beziehungen. 70276
Schriftliche Angebote
Max Steer
1. St. Pflüger Hof, hier.

Erstkl. Vertretungen
in Kaffee, Kakao und Indu-
strie-waren für Dispositionen
sucht einstellender Kaufmann mit
besten Beziehungen. 70276
Schriftliche Angebote
Max Steer
1. St. Pflüger Hof, hier.

Tüchtiger Schneider
gesucht. **Waldhof**
Klebe-Strassenstrasse 32.

Existenz wird für ge-
wandten Herrn. 7907
G. Bl. Genu, Magdeburg.

Gewandte
jung. Verkäuferin
aus guter Familie in
ladbares Galanteriewaren-
geschäft gesucht. Gehalt
angenehm. Angebote mit näherem
Angaben u. Z. Q. 92 an
die Geschäftsstelle erb. Bism.

Für unsere neuangelegte,
umfangreiche Anstaltenab-
teilung in Mannheim suchen
wir eine
durchaus tüchtige
Sortimenterin
zum baldigen Eintritt.
Schriftl. Bewerbungen mit
Angabe von Alter, früherer
Tätigkeit und Gehaltsan-
sprüchen an
L. Spiegel & Sohn
Ludwigshafen.
Junges anständiges
Fräulein
als Platziererin
gesucht. Morgens 10 bis
5 u. 6 Uhr. 70203
Union-Theater

Fräulein als Platziererin
gesucht. Morgens 10 bis
5 u. 6 Uhr. 70203
Union-Theater

Fräulein
als Platziererin
gesucht. Morgens 10 bis
5 u. 6 Uhr. 70203
Union-Theater

Jüngere Verkäuferin
die in der Branche
gelernt hat
gesucht.
Herm. Fuchs
Pfannen.
Gebildetes Fräulein
zur selbst. Führung eines K.
Geschäfts gesucht. 70205
Ang. un. Y. T. 69 an
die Geschäftsstelle.

Lehrmädchen
gesucht. Zu melden bei
Rosdörfer Schleier
P. 2. S. O. 70201

Jung. Mädchen
für leichte Hausarbeit
tagelöhner oder ganz für
sofort gesucht. 70202
Zu erfragen in der
Geschäftsstelle d. Bl.

Flickerin gesucht.
70216 P 4, 5, portiere.

Ordnentliches Mädchen
für Haushalt gesucht für eine
Arbeiterin. Zu melden bei
Konditorei Schleier, P. 2, 8/9

Tücht. brav. Mädchen
sofort gesucht. Röhres 70212
Hilfenstraße 35, Boden.

Töchtiges Mädchen
das Kochen kann, für sofort
in A. Haushalt ges. 70278
Kuch. P 7, 7 a

Monatsfrau.
Solche Frau für sofort
gesucht. 70201
K. 3, 14, 4 Tr. Zimmer.

Putzfrau
pünktliche gesucht.
Fuchs, O 3, 4.
7889

Stellen-Gesuche.

Junger Kaufmann
der seine Arbeitszeit in
größeren Firmen und
Kolonialwaren-Geschäft
beendet, sowie auch eine
Prinzipalbesoldung be-
zahlt hat, sucht auf
15. Oktober oder früher
passende Stellung. An-
gebote unter E. V. 121 an
die Geschäftsstelle d. Bl.
70211

Kinderloses Ehepaar
Wann Insulanter, sucht
Hausmeisterstelle.
Zentralheiz. L. Bedient werden.
Angebote u. Y. P. 65 an die
Geschäftsstelle d. Bl. 70244

Rouffinierter junger Kaufmann
aus guter Familie vom
Bande, funktionstüchtig, in
Referenzen, gemacht in
Buchführung, Korrespondenz
u. allen einschlägigen
Kontorarbeiten einschließt.
Stenogr. u. Maschinenschrift.
sucht Stellung
in Fabrikbetriebe od. Ge-
schäftsstelle. Off. Zufuhr,
unter E. K. 117 an die
Geschäftsstelle d. Bl. 70255

Junge Frau mit Jung-
männchen geht
morgens
2 Stunden **arbeiten**
möglichst Reduktion.
Angebote unter D. 137 an
General-Anzeiger, Halb-
tagstraße 6. 70200

Fräulein
durchaus zuverlässig und ge-
wesenheitsvoll, 7 Jahre
auf Büros tätig, wünscht
passenden Posten
Da geschäftlich, würde
auch eventl. in besserem
Ladengeschäft
Stellung annehmen.
Angebote mit Z. C. 76 an
die Geschäftsstelle. 70200

Fräulein
aus guter Familie, das gut
kochen kann, sucht Stelle
im mittleren Haushalt.
Schriftliche Angebote unter
Z. O. 92 an die Geschäftsstelle. 70200

Einige Fässer
billig abgegeben. 70236

Weinhandlung
O 7, 22.
Leitpindler-Druckbank mit
Horlog-Wachselektro-
u. umschaltbarer Heiß-
175 mm Spinnst. 780
mm Drehlänge mit allem
Zubehör 1. veräuß. Gem. 200
kg. 70204
Salzmann-Druck. Schützheim,
Löffelstraße 15.

Antike Zinnsachen
zu verkaufen. Gegenstand, Blei,
zur Waffe, Zeughausplatz
1. Reihe. Nr. und Bestau.

Smoking-Anzug
neu, Preiswert, mittlere
Größe, billig abgegeben.
70227 A 3, 3, 1 Tr. r.

Eine Nerzstola
zu verkaufen. Anzulegen von
610-11 ab, gem. 2-4 Uhr.
70245 Friedhofstraße 11 II.

Frack mit Weste
schöne Friedensmante, wie
neu, für große oder kleine
zu verkaufen. Rheinböden-
straße 4, 1. St. 70200

Servierfräulein
sucht Stellung
in bestem Weinrestaurant.
Angebote unter Y. Z. 75 a die
Geschäftsstelle d. Bl.

Verkauf
Hausverkauf.
Schönes, neues Haus, mit
Zweizimmerwohnungen, gr.
Garten, besserer Lage Lin-
denhof, sehr billig zu ver-
kaufen. 70229
H. Baer, Wolfpartstr. 23
Telephon 3008.

Handwerker am Bahn-
hof eines zukunftsreich.
bedeutend Oberbau-
u. Holzgebäudes gut
eingelöhnt. 7275

Hotel
vergrößert, Altes weg,
sehr preiswert zu ver-
kaufen. 70265 Kapital
60000 Mk. Röhres
unter Nr. 1579 durch
Konrad Path
Immobilien-Restor
Rheinberg,
Friedhofstraße 22.

Sofort beziehbar E274
4 Zimmer-Wohnung
bei Kant das in sehr gut. Lage
beständliches Reutenhauses,
Ang. u. N. 59 a. H. & V. P. 21.

Bäckerei
gutgehendes Geschäft, in
bester Lage - sofort
beziehb. - m. rent-
ablem Haus, 3. vert.
Süd u. Y. S. 68 a. d. Bl. 70208

Piano
schöner Lot. 1. Bedienung,
sowie gebrauchter Typist
(sow) preiswert zu verkaufen.
Wb. Rheinbödenstr. 15 V.

Büro-Möbel
Rolladen-Schrank
Schreibtische
Schreibtisch
Bürotische
Stühle S30
in grösster Auswahl
Daniel Aberle
Fornspr. 1526. G 3, 19.
hohe eleg. prima braune

Damen-
Schuh-Schuhe
35-40, Stabenschuhe, 30
bis 37, Schöner-Schreibtisch,
Original-Gemälde, 3. Job.
Schneider, in Schichten,
antike Lampe, zu verkaufen.
Hofmeister, 10, 4. Stock,
von 11-7 Uhr. 70207

1 Dutz. Korbflecken
verkauft. Geben, billig zu
verkaufen. 70210
Schweizerstr. 134, part.
Wenig gefragt, gut erhaltener
braun **Damen-Tuchmantel**
preisw. zu verk. Kanal, Kanal
Südstr. 70a, 3. St. r. 70212

Ein Fahrrad
mit Preislos u. neuer Bereif.,
einige französische u. deutsche
neue und Luftschläuche
gebraucht
billig zu verkaufen. 70224
Friedhofstraße 34, part.

Photo-Apparat
1/8 1/8, u. 1/12 preiswert zu
verkaufen. Zu erfr. 70271
N 2, 22, II. H.

1 gut erhaltener Winter-
Überzieher für mittlere
Größe zu verkaufen. 70220
N 7, 27, portiere.

Aquarium
Belgische, 6 Baden u.
40x20x25 abgeben. 70250
Schweizerstr. 37, part. links.

1 kompl. Küche
2 Betten 70254
1 Sofa
1 Tisch
1 Waschschüssel
zu verkaufen.
Reierfeldstraße 38, V.

Schwarzes Kostüm
und Gehrock
(Friedensstoff) mittlere Größe
zu verkaufen. 70253
Telephon 6506.

Diplomat. - Schreibtisch
wegen Platzmangel zu verk.
wegen höchster Qualität, 2. H. rechts.

1 Leichtschiff
1 Lederkoffer
zu verkaufen. 70247
Röhres N 2, 10a

Echte Persischer Garnitur
Bett, Tisch und Hut,
1 Kissen, 1 Decken,
kompliert, preiswert zu verk.
N 5, 2. 70228

Eine Mandoline
zu verkaufen bei
Seel, Q 4, 5.

N. S. Umobil
mit Motorantrieb, Centrad,
3 Gänge, Zehn-Kilometer,
mit großem Diebstahlschutz
alles in tadellosem Zustand
preiswert zu verkaufen. Zu
erfragen L. h. Geschäftsstelle.

Herren-Fahrrad
mit Gummibereifung, 7077
angeboten unter E. J. 124
an die Geschäftsstelle d. Bl.

Schreibmaschine
Sabel, Adler, Continental,
Mercedes oder dergl. zu
verkaufen. Ang. u. Nr. an
Recht, Dresden, Größelplatz 11.
Gebäude

Recht. Blechtheore
zu kaufen gesucht. Mag. evtl.
Gebäude, U 1 No. 7, IV.



**Grosser
Kostümstoff-Verkauf!**

Gute und beste reinwollene,
130 breite einfarbige, sowie
neueste kleinkarierte
Kostüm-Stoffe
sind heute eingetroffen!

Vorteilhafte Kaufgelegenheit zu kleinen Preisen

Ausserdem günstige Seiden- und
Blusenstoffe, Wollenstoffe, Mantel-
stoffe, Baumwollwaren usw.

Krampf

D 3, 7 Das Haus der Stoffe Planken
1. u. 2. St.

Elektromotore
20 PS. Drehstrom
6-8 PS. Drehstrom
1 PS. Gleichstrom

alles Kupferwicklung zu kaufen gesucht
und bittet um Angebote. 7014

Ad. Messerschmitt, Mannheim-Industrie



Leere E204

Odolflaschen
werden in den Odol-Ver-
kaufsstellen zurückgekauft:
10 Pf. per große Flasche
6 „ „ kleine

Rohrplatten - Koffer
einige, gut erhalten, meist
auch andere, zu kaufen ge-
sucht. Angebote mit Z. J. 84
an die Geschäftsstelle. 70218

Prismen - Feldstecher
zu kaufen gesucht. Dreifach,
8-12mal vergrößernd, 70230
Angebote unter Z. P. 91
an die Geschäftsstelle d. Bl.

Billard
zu kaufen gesucht.
Wer legt die Geschäfts-
stelle dieses Blattes. 7005

Platin, Gold
u. Silber
kauf Selbstbräuerer zu
einer Privatfabrik. Angebote
unter Goldschmied N. L.
522 an Rudolf Hesse,
Nürnberg. 700

Kleinauto
zu kaufen gesucht.
Ang. un. E. L. 111 an
die Geschäftsstelle erb. 7020

Herren-Fahrrad
guterhaltener
zu verkaufen. 70256

Herren-Fahrrad
zu verkaufen. 70256

Unterricht
Technikum Freiburg i. Br.
Maschinenbau und
Elektrotechnik,
Albertstr. 10, Freiburg,
Pros. d. d. Direktion.

Flotter Zeichner
fertig 70218

Pausen u. Zeichnungen
nach Angabe, als Holzarbeit
an. Angebote unter Y. E. 85
an die Geschäftsstelle d. Bl.

Uhren
wunderschön, gut
und billig repariert
unter Garantie.
Einmal von Damen-
und Herren-Uhren.
Günther-Schulze, Q 4, 1, II
Hofmeister und Jeweller.

National-Theater

Donnerstag, den 6. Oktober 1919.
7. Vorstellung im Ehrensaal C (für H. Barfett C Str. 9)

Jugend

Anfang 7 Uhr. Kleine Preise. Ende nach 9 Uhr.

Künstlertheater „Apollo“

Abend 7 1/2 Uhr:
Die Sensation des Oktober
HEINRICH PRANG
in dem Schwank „Der Mann aus Peru“
und die übrigen Attraktionen. 7978

MANNHEIM.

Dienstag, den 7. Oktober 1919
abends genau 7 Uhr

im Musensaal des Rosengartens

1. Musikalische Akademie

des Mannheimer Nationaltheater-Orchesters.

Leitung: Wilhelm Furtwängler.

Solisten: Gretel Stückgold (Sopran).

Vortragsfolge: 1. Joseph Haydn, Symphonie G-Dur
2. W. A. Mozart, Arie aus „Figaros Hochzeit“. — Pause. —
3. Joh. Strauß, 3 Lieder mit Orchester. 4. L. v. Beethoven,
VII. Symphonie A-Dur.

Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung von
K. Paed. Heckel und am Konzertabend an der Kasse
des Rosengartens. 539

Karbareit Rumpelmayer.

Fritz Odemar
Heinz Spangenberg
Leo und Lenie Lariel
Leo Almany
und das übrige
Programm!

4 Uhr Tee, Solisten-Konzert.

„Harmonie“ D 2, 6

Montag, den 6. Oktober, abends 7 1/2 Uhr

Paulsen aus Wien

Zum 1. Male in Deutschland!

Telepathie — Wachstagsungen — Phantasie-
experimente — Indischer Fakirmann.

Verblüffende Experimente, die z. Z. noch
niemals gezeigt wurden.

Eine unbedingte Kraft wohnt in Fritz Paulsen. —
Bei keinem Telepathen dringt das Wunder so
stärklich zutage, wie bei ihm. — Er ist eine
phänomenale Erscheinung.

Karten Mk. 5, 4, 3, 2 im Mannh.
Musikhaus, P 7, 14a und wenn noch verfügbar,
an der Abendkasse. 7224



Zu einem morgen Dienstag
abend 10 Uhr im Ballhaus
neubeginnenden neuen

Privat-Tanzkurse

sind noch einige gef. Herrn
erwünscht. 86328

Ludwig Pfirrmann

Speisenstrasse 8. Lehrer der Tanzkunst

Pelz-

Umänderungen zu Hüften,
Kragen, Mäntel, auch aus
Mittel, in moderner Ausfüh-
rung. — Klebige Preise.
Schnelle Bedienung.
G. Scheuer, Schützenstr.
14.

Englische Zigaretten

in größeren Mengen eingetroffen. 7908

V. Eiermann Nachfolger

Ludwigshafen a. Rh., Heiligstr. 1. Telefon 266.

Speiseöl, Schmalz, 72% K'seife

je zirka 12 Zentner sofort greifbar

F. Hirsch, Lebensmittel-Großhandlung

Ludwigshafen a. Rh., Schützenstr. 26a

Türk's Schokoladenhaus

Ludwigshafen am Rhein

Ludwigstraße 24. Hauptstraße 27

Telephon Nr. 117. 7010

Schokoladen-Verkauf

en gros — en détail

UNION-UT Theater

Heute Heute

Letztes Auftreten u. Ehrenabend

für Fräulein **L. Bernauer**
und Herrn **Ernst Vogler**

sowie das grosse Nordische Film-Drama

Die Tat des Andern

Ein Lustspiel in 3 Akten!

Bis früh um Fünfe!

7035

Tapeten
Teppiche

Linoleum etc.

Meine bedeutend erweiterten Geschäftsräume befinden
sich nunmehr gegenüber dem bisherigen Lokal
im Hause Tillmann-Matter P 7, 19.

Neu angegliedert:

Deutsche Teppich-Abteilung

Nur Fabrikate ersten Ranges.

Ich bitte um gef. Inanspruchnahme meines den Bedürf-
nissen der neuen Zeit angepaßten Unternehmens. 7934

Hermann Bauer

P 7, 19 Heidelbergstr. Tel. 956.

Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen,
daß ich mich in Heidelberg, Leopoldstr. 12a, als
Facharzt für Röntgendiagnostik,
Röntgen- und Lichtbehandlung

niedergelassen und ein mit allen modernen
Hilfsmitteln ausgestattetes Institut errichtet
habe. 7912

Spredstunden: wochentags von 8-10 vor-
mittags und 3-5 nachmittags,
Samstags von 8-10 Uhr.

HEIDELBERG, Leopoldstr. 12a.

Perusprecher 2849.

Dr. med. W. Braunschweig

Röntgenfacharzt.

Von der Reise zurück!
Augenarzt Dr. Bierbach
0 2, 2. 8100

Von der Reise zurück!
Dr. Julius Lévi 1890
Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden
H 1, 1 (Ecke Marktplatz-Breitstr.) Tel. 3940

Gust Faack
Hans Spahn
Verlobte 81323

Freitag, den 25. 8 3, 19

Betti Bauer
Friedrich Salomon
Verlobte 80807

8 2, 15. Tatterfallstr. 29

Freitag, den 21. Oktober 1919

GRETEL JOH
LUDWIG GROSS
VERLOBTE

Edingen a. N. 86379 Mannheim. P 2, 6a.

Habe meine
Zahn-Praxis 18621

wieder aufgenommen.

Johanna Grünebaum-Bodenheimer

K 1, 8, Breitestraße, 1 Treppe hoch. Telef. 4008.

Harnleiden aller Art.
Neues Verfahren.
Schnellste Erfolge,
auch bei hartnäckigen
Fällen. Ohne Berufs-
störung. 8356

Lichtheil-Institut Königs 8 2, 1
Tel. 4329. Tel. 4329
Geöffnet von 9-12 und von 2-4 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr.

Trauringe

in jeder Größe und Schwere in allen Größen
vorrätig bei

Ludwig Groß, F 2, 4a, Marktstraße. 5 25

Tüchtige Geschäftsleute

(Mann aus Lebensmittelbranche) suchen ein

Geschäft

am liebsten Lebensmittel zu kaufen oder
zu mieten. Evtl. Beteiligung anderweitig
nicht ausgeschlossen. Angebote unter
Z. T. 95 an die Geschäftsstelle. 86845

Gebrüder Rothschild

K 1, 1/2 Mannheim K 1, 1/2

Wir haben unsere

Kurz- und Wollwaren-Abteilung

bedeutend vergrößert.

Grosse Auswahl in: 7890

Kleiderstoffen

Selbststoffen

Baumwollwaren

Trikotagen

Weisswaren

Herren-Wäsche

Herren-Konfektion

Damen-Konfektion

Neu eröffnet!
Konditorei-Café

R 7, 31, am Ring. Telefon 6212.

Dies meiner werten Kundschaft zur gef. Kenntnis.

P. Schuster

Konditormeister.

Junge Frau möchte das
Plätten erlernen
Kochkunst bevorzugt. Ang.
unter X. O. 29 an die Ge-
schäftsstelle, be. H. erb. 86180

Schweizerstumpen

erhältliche Schweizer Ring-
ware, einige Modelle in-
fert greifbar, abzug. Zol-
denhandl. verbeim. Nähere
Ankunft stellt Krüger
L 8, 14. 899

K 1, 5a

SCHAUBURG

Sensationeller Erfolg!

vortüglich ausverkauftem
Hause!

Nur bis Donnerstag!



Stuart Webbs
in
Die Brüder
von
St. Parasitus

Detectiv-Drama in 4 Akten

Lotte Neumann

Schatten der Vergangenheit

Ein ergreifendes Liebesdrama in 3 Akten

Sie wiss was sie will

Lustspiel in 3 Akten

Spielzeit: Webbs = 5.50, 9.25
Neumann = 4.20, 8.00
Lustspiel = 3.50, 7.00.

Stuart Webbs

Warnung!
Alle und zerbrochene Zahn-Gebisse

nicht zu verschleudern,
Ich zahle noch nie vorhandene Preise.
Frau Mantel, O 5, 2, Tel. 3628. 879